

2. N. 777. 165

S. Hirtel
in
Leipzig.

den 8. Nov. 1894.
Königsstrasse 2.

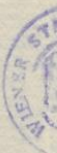
Hochgeschätzter Herr!

Gerathen Sie mir,
wenn ich auch nicht die Ehre
habe Sie persönlich zu kennen,
Ihnen den beifolgenden kleinen
Privatdruck als ein Zeichen
meiner Verehrung zu übersenden.

Ich hebe denselben für den
langjährigen Freund unseres
Hauses, Gustav Freytag, aus meiner
Handschriftensammlung zusammen.

gebelt. Ich weiss nicht ob Ihnen
das Büchlein als solches, als kleine
litterarische Curiosität, Freude macht,
ich halte mir nur Sie auf die
in dem Hefte enthaltenen Herwegh'
schen Gedichte aufmerksam zu
machen.

Ihre Lieder werden in meinem
Hause sehr häufig gerungen, sie
sind durch Sie die am liebsten
gesungenen musikalischen Gärte. Bei
diesen Gedichten Herweghs, ist mir
so oft ich sie les, der Gedanke ge-
kommen, ob nicht eines oder des



S. Hinzl

Verlag.

andere derselben Ihnen zur Compo-
sition geeignet erschiene. Auch habe
ich das Gefühl, wie selten es werth
durch Sie ihre Weihe zu erhalten.

Wenn ich dies auch nicht zu
bestimmen vermag, so wollte ich
doch nicht unterlassen Ihnen durch
Uebersendung der Kleinen Schrift
den Inhalt dieser Gedichte bekannt
zu geben.

Indem ich Sie höflich bitte mir
meine Feiden nicht verzeihen zu wollen
bin ich

mit ausgezeichnetster Hochachtung und
aufrichtiger Verehrung

Ihr sehr ergebener
Georg Hinzl.



2000
1870

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page]